

Einzelplan 02 Zu Budgeteinheit 02 010:

I. Fahrdienst der Landesregierung (TGr. 99)

I.1 Beschreibung der Budgeteinheit

Zu den "Zentralen Einrichtungen" im Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten gehört u.a. der Fahrdienst der Landesregierung.

Dieser hält Fahrzeuge sowie Fahrerinnen und Fahrer vor und erbringt Fahrdienstleistungen für die Staatskanzlei und für alle Ministerien.

Die verwaltungsmäßige Abwicklung der Fahrzeugeinsätze obliegt den Leitern des Fahrdienstes (in Düsseldorf und in der Landesvertretung Berlin), einem Einsatz- und einem Rechnungsbüro.

Weitere Serviceeinrichtungen, die auch für Fahrzeuge anderer Behörden zur Verfügung stehen, sind eine Tankstelle und eine KFZ-Waschanlage.

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz	Ansatz 2007 EUR	SOLL 2006 EUR	Differenz 2007/2006 EUR	IST 2005 EUR
Produktkosten	8 057 800,00	7 351 301,00	706 499,00	7 792 007,29
- Erlöse in eigener Verantwortung (ohne Steuern)	22 000,00	22 000,00	-,—	19 321,50
= Zuführungsbedarf	8 035 800,00	7 329 301,00	706 499,00	7 772 685,79
Summe Investitionsmittel:	-,—	-,—	-,—	-,—
	-,—	-,—	-,—	-,—
Summe Transfermittel:	-,—	-,—	-,—	-,—
Summe Infrastrukturmittel:	-,—	-,—	-,—	-,—
Summe Projektmittel:	-,—	-,—	-,—	-,—

I.3 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2007	SOLL 2006	Differenz 2007/2006	IST 2005
1. Personal gesamt (Stand: 30.04.2006 - Vollzeitäquivalente)	62,73	64,73	-2,00	-,—
davon Fahrerinnen/Fahrer	58,00	59,00	-1,00	-,—
2. Anzahl der Fahrzeuge (Stand: 01.11.2005)	81,00	85,00	-4,00	-,—
3. Gesamtfahrleistung in km	2 260 000,00	2 259 000,00	+1 000,00	-,—
4. durchschnittliche, jährliche Fahrleistungen pro Fahrzeug	25 917,00	25 533,00	+384,00	-,—
5. Zahl der selbstverschuldeten Unfälle (pro 100.000 km)	2,00	2,10	-0,10	2,70
6. Flottenverbrauch in Litern pro 100 km	11,80	11,90	-0,10	12,00

I.4 Haushaltsvermerke

II. Erläuterungen

II.1 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Ergebnis- und Wirkungskennzahlen					
Nummer	Bezeichnung	Ansatz 2007	SOLL 2006	Differenz 2007/2006	IST 2005
1	Minister-/innen-Cheffahrzeuge (Kosten)	2 977 300,00	2 962 885,00	14 415,00	3 180 011,49
	Erlöse in eigener Verantwortung	15 000,00	15 000,00	—,—	13 150,95
	Fahrleistung km	754 800,00	754 789,00	11,00	744 786,00
	Kosten pro gefahrene km	3,90	4,09	-0,19	4,42
	% km an Gesamtfahrleistung Fahrdienst	33,15	33,88	-0,73	34,04
2	Staatssekretär-/innen-Cheffahrzeuge (Kosten)	2 463 300,00	2 145 012,00	318 288,00	2 252 975,87
	Erlöse in eigener Verantwortung	3 000,00	3 000,00	—,—	2 788,50
	Fahrleistung in km	760 800,00	760 794,00	6,00	732 440,00
	Kosten pro gefahrene km	3,10	2,91	0,19	3,16
	% km an Gesamtfahrleistung Fahrdienst	33,41	34,15	-0,74	33,48
3	Protokoll- und Poolfahrten (Kosten)	1 100 200,00	802 741,00	297 459,00	875 639,71
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	—,—
	Fahrleistung in km	420 000,00	381 306,00	38 694,00	389 592,00
	Kosten pro gefahrene km	2,60	2,11	0,49	2,25
	% km an Gesamtfahrleistung Fahrdienst	18,44	17,11	1,33	17,81
4	Fahrzeuge mit Sonderschutz (Kosten)	1 000 200,00	1 054 347,00	-54 147,00	1 090 503,58
	Erlöse in eigener Verantwortung	4 000,00	4 000,00	—,—	3 382,05
	Fahrleistung in km	180 000,00	198 830,00	-18 830,00	193 486,00
	Kosten pro gefahrene km	5,50	5,63	-0,13	5,92
	% km an Gesamtfahrleistung Fahrdienst	7,90	8,92	-1,02	8,84
5	Nutzfahrzeuge (Kosten)	374 000,00	256 433,00	117 567,00	255 234,20
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	—,—
	Fahrleistung in km	116 300,00	87 044,00	29 256,00	83 160,00
	Kosten pro gefahrene km	3,20	3,17	0,03	3,24
	% km an Gesamtfahrleistung Fahrdienst	5,11	3,91	1,20	3,80
6	Fahrzeuge LV-Berlin (Kosten)	142 800,00	129 883,00	12 917,00	137 642,44
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	—,—
	Fahrleistung in km	45 300,00	45 318,00	-18,00	44 528,00
	Kosten pro gefahrene km	3,10	2,99	0,11	3,21
	% km an Gesamtfahrleistung Fahrdienst	1,99	2,03	-0,04	2,04
	Summe der Produktkosten	8 057 800,00	7 351 301,00	706 499,00	7 792 007,29
	- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung	22 000,00	22 000,00	—,—	19 321,50
	= Zuführungsbedarf	8 035 800,00	7 329 301,00	706 499,00	7 772 685,79

II.2 Erläuterungen

Die Zahlen des "Ist 2005" beruhen auf dem Rechnungsabschluss 2005 (Ist-KLR und Ist-Buchhaltung).

Die Zahlen des "Soll 2006" wurden korrigiert auf der Grundlage der per Stichtag 31.03.2006 vorliegenden Zahlen aus der KLR (Kostenleistungsrechnung) (Zeitreihe von 12 Monaten von 04/05 bis 03/06).

Der "Ansatz 2007" entspricht dem ermittelten Bedarf auf der Basis der zu erwartenden Fahrleistungen und der voraussichtlichen Aufwände (Kraftstoffverbrauch, Kostensteigerungen etc.).

Die Produktpalette des Fahrdienstes der Landesregierung umfasst folgende Beförderungsleistungen:

- Fahrdienstleistung: Minister-/innen-Cheffahrzeuge
- Fahrdienstleistung: Staatssekretär-/innen-Cheffahrzeuge
- Fahrdienstleistung: Fahrzeuge mit Sonderschutz
- Fahrdienstleistung: Protokoll- und Poolfahrten
- Fahrdienstleistung: Nutzfahrzeuge
- Fahrdienstleistungen für die Landesvertretung in Berlin

Einzelplan 02 Zu Budgeteinheit 02 010:

II.3 Strategische Ziele

- Auf der Basis einer erstmals in 2006 durchzuführenden "Kundenbefragung" soll der Anteil der Kunden und Kundinnen, die die Dienstleistung des Fahrdienstes der Landesregierung mit mindestens "gut" bewerten, nicht unter 80% sinken.
- Zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs soll in 2006 ein Optimierungskonzept entwickelt werden.
- Die Zahl der selbstverschuldeten Unfälle soll langfristig nachhaltig gesenkt werden.

III	Finanzbereich	Ansatz 2007 EUR	SOLL 2006 EUR	Differenz 2007/2006 EUR	IST 2005 EUR
OG 11, 12	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	-	-	-	805,00
OG 13	Erlöse aus Veräußerungen	-	-	-	-,—
OG 14-16	Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	-	-	-	-,—
OG 17, 18	Darlehensrückflüsse	-	-	-	-,—
HG 2	Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	22 000	22 000	-	18 568,95
OG 33, 34	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-,—
Summe der Einnahmen		22 000	22 000	-	19 373,95
HG 4	Personalausgaben	3 528 300	3 522 200	+6 100	3 117 410,34
OG 51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 431 900	1 416 500	+15 400	768 568,53
HG 6	Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-,—
HG 7	Baumaßnahmen	-	-	-	-,—
OG 81	Erwerb von beweglichen Sachen	-	-	-	-98 856,34
OG 82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	-	-	-,—
OG 83	Erwerb von Beteiligungen	-	-	-	-,—
OG 85, 86	Darlehen	-	-	-	-,—
OG 87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-,—
OG 88, 89	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-,—
HG 9	Bes. Finanzierungsausgaben	-	-	-	-,—
Summe der Ausgaben		4 960 200	4 938 700	+21 500	3 787 122,53

III.1 Erläuterungen zu III. (Finanzbereich):

Die Differenz zwischen den Ist-Werten 2005 und dem Haushaltsansatz 2006 resultiert

- aus der Verlagerung von Stellen und Mitteln (Teilansätze) aus Kapitel 02 010 Titeln 422 01 und 429 00 sowie
- aus der Verlagerung von Mitteln (Teilansätze) verschiedener Sachtitel des Kapitels 02 010 (siehe auch Berichtigungen in IV. Identitätsrechnung).

IV	Identitätsrechnung	Ansatz 2007 EUR	SOLL 2006 EUR	Differenz 2007/2006 EUR	IST 2005 EUR
	Summe der Einnahmen :	22 000	22 000	-	19 373,95
-	Erlöse bei VorKSt (Ogr. 11, 12)	-	-	-	805,00
+	Berichtigung wegen nicht kontierter Storno-Buchungen	-	-	-	752,55
=	Erlöse in eigener Verantwortung	22 000	22 000	-	19 321,50
	Summe der Ausgaben :	4 960 200	4 938 700	+21 500	3 787 122,53
+	Afa	43 800	66 300	-22 500	91 458,04
+	Zuführung Pensionsrückstellungen	242 000	224 600	+17 400	226 127,98
+	Belastungen durch die allg. VorKSt der StK	2 811 800	2 513 900	+297 900	2 748 097,48
-	Investitionsmittel	-	-	-	-,—
-	Berichtigung aufgrund Soll-Ist-Differenzen	-	392 199	-392 199	-,—
+	Berichtigung aufgrund neu eingerichteter Titelgruppe	-	-	-	939 201,26
=	Produktkosten	8 057 800	7 351 301	+706 499	7 792 007,29
-	Erlöse in eigener Verantwortung	22 000	22 000	-	19 321,50
=	Zuführungsbedarf	8 035 800	7 329 301	+706 499	7 772 685,79

IV.1 Erläuterungen zu IV. (Identitätsrechnung):Erlöse bei VorKSt (OGr. 11, 12):

Die in III. (Finanzbereich) ausgewiesenen Einnahmen aus der OGr. 11, 12 sind durch die Vermietung von Räumen des Gebäudes Färberstr. entstanden.

In der KLR werden die Einnahmen bei der VorKSt Gebäude ausgewiesen und anschließend werden die um die Einnahmen verminderten Ausgaben auf die einzelnen Fahrzeuge verrechnet. Daher ist die Darstellung der Einnahmen fahrzeugbezogen nicht möglich. Eine Korrektur der kameralistischen Zahlen ist notwendig.

Berichtigung wegen nicht kontierter Storno-Buchungen:

Im Bereich III. (Finanzbereich) werden die Einnahmen um stornierte Annahmeanordnungen berichtigt.

Bisher ist es versehentlich unterblieben, diese Storno-Buchungen auch in der KLR zu kontieren. Daher sind die Einnahmen in der KLR um den Betrag der stornierten Einnahmen zu hoch.

AfA:

Es handelt sich hierbei sowohl um die AfA, die direkt aus Investitionen beim Fahrdienst (TGr. 99) entstanden ist, als auch um AfA aus der Verrechnung von Vorkostenstellen (siehe unten).

Zuführung Pensionsrückstellungen:

Hier werden nur die Pensionsrückstellungen (30% der Brutto-Besoldungen) der verrechneten Vorkostenstellen dargestellt (siehe unten).

Belastung durch allg. VorKSt StK:

Die KLR des Fahrdienstes beruht auf einer Vollkostenrechnung, bei der auch die Kosten der zentralen Einheiten der StK (z.B. Personal- und Sachkosten der Z-Abteilung) auf die einzelnen Produkte (Fahrleistungen) verrechnet werden. Da diese Kosten im Finanzbereich (TGr. 99) nicht dargestellt werden, sondern in den allgemeinen Titeln des Kapitels 02 010 mitveranschlagt sind, müssen in der Identitätsrechnung diese Vorkosten hinzugerechnet werden.

Berichtigung aufgrund Soll-Ist-Differenzen:

Die Differenz zwischen den Produktkosten lt. II.1 (Ressourceneinsatz) und IV. (Identitätsrechnung) im Jahr 2006 ergibt sich, da der Ressourceneinsatz auf tatsächlichen bzw. hochgerechneten Kosten beruht, wohingegen sich die Summe der Ausgaben in IV. auf das Soll (Planung) 2006 bezieht.

Dies wurde in der Identitätsrechnung entsprechend berücksichtigt.

Berichtigung aufgrund neu eingerichteter Titelgruppe:

Die Titelgruppe 99 wurde erst mit dem Haushalt 2006 eingerichtet. Die Umsetzung der Titel aus dem Stammkapitel in die Titelgruppe erfolgt bei Teilsätzen (z.B. Mieten) ohne die Ist-Ausgaben 2005. Daher sind die Ist-Ausgaben 2005 im Finanzbereich (III.) erheblich zu gering, da alle Mietzahlungen nicht enthalten sind.

Eine Berichtigung erfolgt in dieser Zeile.